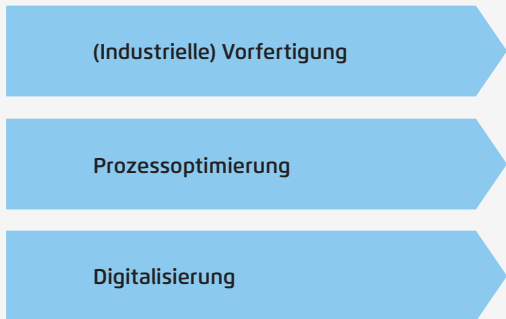
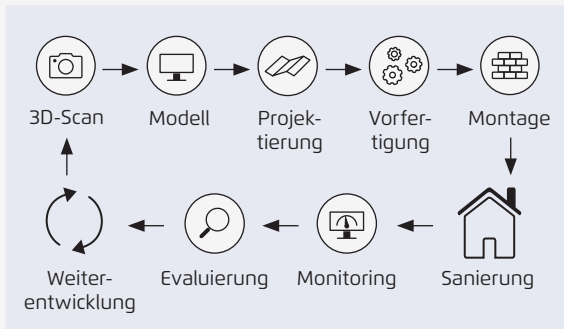


Transformative Merkmale der seriellen Sanierung

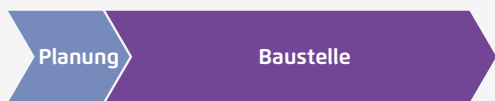


Prozessschritte der seriellen Sanierung

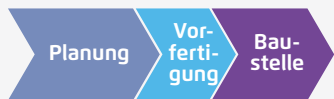


Verlagerung der Wertschöpfung

Konventionelle Sanierung

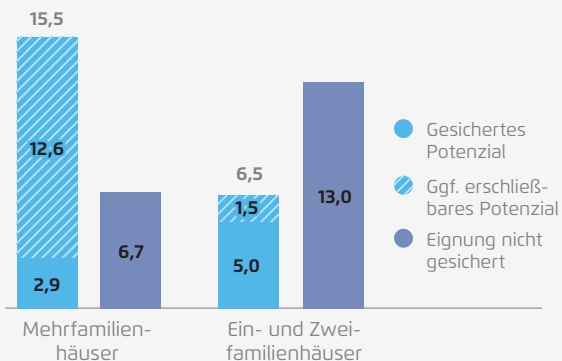


Sanierung mit vorgefertigten Elementen



Marktpotenzial (Wohngebäude)

Anzahl Wohneinheiten [Mio.]



Politikinstrumente für die Skalierung: Bürokratie abbauen, Wohnraumschaffung erleichtern und Nichtwohngebäude für die serielle Sanierung erschließen

| | |
|---|---|
| Abbau baurechtlicher Hemmnisse | <ul style="list-style-type: none"> → Ausweitung der Verfahrensfreiheit → Erleichterungen bei Abstandsregelungen → Pragmatische Brandschutzlösungen → Vereinfachte Zulassungsverfahren |
| Kombination serielle Sanierung und Aufstockung | <ul style="list-style-type: none"> → Anpassung der bauordnungsrechtlichen Vorgaben zur Erleichterung von Aufstockungen → Verzicht auf Stellplatz- und Aufzugspflichten |
| Anpassung Vergabeprozess | <ul style="list-style-type: none"> → Vereinfachte Gesamtvergabe als Standardverfahren etablieren → Leitfäden und Musterausschreibungen erarbeiten |
| Ausweitung der BEG-Förderung auf Nichtwohngebäude | <ul style="list-style-type: none"> → Förderbonus für serielles Sanieren im Rahmen der BEG für Nichtwohngebäude verfügbar machen |